

Republik Tatarstan

Kulturelle Vielfalt – wirtschaftlicher Erfolg



Tatarstan ist eine Republik im östlichen Teil des europäischen Russlands und eine der wirtschaftlich am weitesten entwickelten Regionen des Landes. Sie liegt in der Mitte eines riesigen Industriezentrums der Russischen Föderation und am Knotenpunkt der wichtigsten Magistralen zwischen Ost- und West- sowie Süd- und Nordrussland. Die Republik Tatarstan besitzt bedeutende Rohstoffreserven, eine mächtige und diversifizierte Industrielandschaft, hohes intellektuelles Potenzial und qualifizierte Arbeitskräfte. Während sie selbst nur 2,2% der landwirtschaftlichen Nutzfläche Russlands besitzt, generiert Tatarstan fast 5% der landwirtschaftlichen Produktion Gesamtrusslands. Die Struktur des BRP Tatarstans bilden maßgeblich zu 44,1% die Industrieproduktion, 8,6% Bauwesen, 7,7% Verkehr und Kommunikation sowie 7,1% Landwirtschaft. Das industrielle Profil der Republik wird durch den Erdöl-Erdgas-Komplex (Erdölförderung, Herstellung von synthetischem Kautschuk, Autoreifen, Polyethylen und ein großes Spektrum an Erdölprodukten), durch große Unternehmen des Maschinenbaus (schwere Lastkraftwagen, Hubschrauber, Flugzeuge und Antriebe, Kompressoren und Turbinen, Schiffe, Automobile) und ebenfalls durch eine entwickelte Elektronik/Elektro-

technik bestimmt. Tatarstan nimmt in der Russischen Föderation die zweite Stelle in der wirtschaftlichen Entwicklung nach Moskau ein.

Zwischen Thüringen und der russischen Teilrepublik gedeihen seit fünf Jahren sehr gute Beziehungen – auf wirtschaftlichem ebenso wie auf wissenschaftlichem und ingenieurtechnischem Gebiet. Die Gründung des „GRIAT – Deutsch-Russischen Instituts für Spitzentechnologien“ im September 2014 in Kasan durch die Technische Universität Kazan und deutscher Universitäten mit der Leadpartnerschaft der Technischen Universität Ilmenau ist ein beredtes Zeugnis und ein hervorragendes Fundament für die weitere Ausgestaltung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Gebiet des Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbaus.

Die wichtigsten Kooperationsmöglichkeiten bestehen in der Mitwirkung von Thüringer Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus bei der Modernisierung der russischen Industriebetriebe im Bereich der neuen Materialien, des Transports und der Infrastruktur gesehen.



Republik Tatarstan – Unser Fokus in Russland

Themen der Zusammenarbeit zwischen Thüringen und Tatarstan:

- › Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau: Rekonstruktion und Reorganisation bestehender Industriebetriebe zur Erhöhung der Produktionskapazität und für die Verwendung modernster Technologien
- › Petrochemie: Erhöhung des lokalen Verarbeitungsgrads von Erdöl (Rekonstruktion bestehender Anlagen, Neubau)
- › Neue Materialien: Entwicklung und Anwendung von Verbundwerkstoffen
- › Energie: Erhöhung der Energieeffizienz, Modernisierung von Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung

Instrumente der „Marktdurchdringung Tatarstan“

Das Thüringer Firmennetzwerk

Das Netzwerk ist schwerpunktmäßig für Unternehmen der Branchen Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau sowie Metallbearbeitung vorgesehen. Es ist jedoch grundsätzlich offen für alle Thüringer Unternehmen, die an einer Zusammenarbeit mit der Republik Tatarstan interessiert sind.

Es ist in das gemeinsame Engineering-Zentrum für Maschinenbau in Kazan integriert und dient der gezielten Projektanbahnung und -bearbeitung technischer Aufgabenstellungen mit o.a. Zielsetzung. Mit der Umsetzung und Begleitung o.a. Ziel- und Aufgabenstellung werden auf Thüringer als auch auf Kazaner Seite kompetente Partner beauftragt, deren Aufgabe es ist:

- › die Interessen der Thüringer Unternehmen zu vertreten
- › mit Sach- und Fachkompetenz Projekte zu akquirieren und zu begleiten
- › Ansprechpartner für die Mitgliedsunternehmen für Fragen der Zusammenarbeit zu sein

Gemeinsames deutsch-russisches Engineering Zentrum (EZ) für Maschinenbau in Kazan

Ziel

Konkrete Projekte initiieren, um die Zusammenarbeit zwischen Thüringen und Tatarstan zum gegenseitigen Vorteil für beide Seiten ergebnisorientiert auszugestalten.

Arbeitsfelder und Aufgaben des EZ

- › Akquisition und Durchführung von Innovationsprojekten für russische Industrieunternehmen im Rahmen von
- › Neubau, Rekonstruktion und technische Umrüstung von Produktionsanlagen
- › Untersuchung des technischen Zustands von Gebäudekonstruktionen
- › Projektierung von automatisierten Steuerungssystemen für technologische Prozesse
- › Einführung und Entwicklung der BIM-Technologie (building information modeling) bei der Projektierung von Gebäuden und Einrichtungen
- › Technisches Consulting, Technologietransfer sowie Ex- und Import von Produkten und Dienstleistungen zwischen Russland und Thüringen
- › Suche geeigneter technischer und wirtschaftlicher Partner zur Durchführung der Projekte auf russischer und deutscher Seite
- › Organisation von Workshops, Seminaren und ähnlichen Veranstaltungen für Unternehmen beider Seiten zu technologischen Fragen
- › Beteiligung des GRIAT zur Aus- und Weiterbildung von Fachleuten auf russischer Seite für die neuen Technologien in den Industrieunternehmen
- › Gemeinsame Realisierung anwendungsnahe (nationaler und internationaler) F & E-Projekte, Auftragsforschungen und Dienstleistungen

Kontakt und weitere Informationen:

Irina Heß/Projektleiterin GUS

LEG Thüringen | Thüringen International
Mainzerhofstraße 12 | 99084 Erfurt
+49 361 5603-468
irina.hess@leg-thueringen.de
www.thueringen-international.de



Guzel Shaykhullina/Auslandsbeauftragte

c/o Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft
1. Kasatschi per. 7 | 119017 Moskau
+7 495 73013-51
shaykhullina@deinternational.ru
www.deinternational.ru

